Wippingen hingegen wurde von eben dem Stand um die Summ von 10000. Reichs-Thaler erkauft. Beyde diese Herrschaften, nebst Echarlens, Sorens, Morlon, Marcens, Gumuffleur, oder Gumschen, machen dermahlen zusammen das Amt Wippingen aus.

204. Attalens.

Ein Schloß und Amt im Canton Freyburg. Die Freyburger, welche zu Romont in Besatzung lagen, hatten sich im Jahr 1475. des Schlosses zu Attalens, so eigentlich Petern von Palm einem starken Anhänger des Herzogs von Burgung zugehörete, bemächtiget. Man kan nicht sagen, ob der Stand Freyburg diesen Ort von der Zeit an beständig behalten, sondern man zweifelt im Gegentheil mächtig daran, weil es gewiß ist, daß erst lange hernach im Jahr 1615. der Herr von Challant dem Stand Freyburg den Gerichtlichen Verkauff von der Vogtey Attalens, den man zu seinen Gunsten wider den Freyherrn von Phœnix gethan, abgetretten hatte.

Es war auch ein Schloß zu Bossonens, welches schon lange vorher denen von Freyburg zugehöret, ehe dieses Schloß Attalens an sie durch Kauff gelanget; da nun selbiges Schloß auch den Namen Attalens führete, so mag dannenhero die Irrung gekommen seyn. Es ist auch sehr gläublich, daß es eben dieses letztere Schloß gewesen, welches, wie obgemeldt, von denen Freyburgern im Jahr 1475. eingenommen worden. Ihm seye aber wie ihm wolle, das Schloß zu Bossonens ist dermahlen nicht mehr vorhanden, und der Freyburgische Landvogt wohnet nunmehro zu Attalens, welches Schloß dem ganzen Amt seinen Namen mittheilet.

205. Thalbach, Vauru.

Ein Flecken Schloß und Amt in dem Canton Freyburg gelegen, so dieser Stand im Jahr 1538. von dem Freyherrn zu Champions um den Werth von 5000. Reichs-Thalern an sich gekauft, und daraus eine Landvogtey gemacht, unter welche auch gehören die Dorfschaften Sales, Sionge, Pont, Romaneux, Rueyre und Treyfayes, Morlettes, Maulé und Lauraine.

206. Meyenfels, in dem Canton Basel.

Dieses anmuthige Landguth ligt in einer der lieblichsten Gegenden der Landschaft Basel, auf einem mit fruchtbaren Bäumen gezierten Hügel, an dem Fusse des Gebürgs, nahe bey dem Dorfe Prattelen, etwann eine Meile von der Lobl. Stadt Basel entfernet, und hat wegen seiner erhabenen und ausgesuchten Lage eine unvergleichliche Aussicht, welche die Annehmlichkeit dieses Orts um ein merkliches vermehret.

Dieses nach dem besten Geschmack eingerichtete Lust-Haus, samt dem Garten und Nebengebäuden, ward in dem Jahre 1726. von Grund auf angelegt, und in den folgenden Zeiten mit vielen Annehmlichkeiten vermehret, von S. Tit. Herrn Joh. Rudolf Fäsch, dißmahligen Hochverdienten Obersten Zunftmeister des Lobl. Stands Basel, welcher in denen von seinen hohen Amts-Geschäften entübrigten Stunden, sich bisweilen allhier aufzuhalten pfleget.